

„Fotos, die wie Ruhepole den Raum gefangen nehmen“



Berlin, Paris: Patrick Opierzynski brachte von seinen Reisen zahlreiche Eindrücke mit.

„Stadtansichten“ ist der Titel einer Fotoausstellung, die am Mittwoch, 11. Juni, um 17 Uhr in der Sparkasse am Willy-Brandt-Platz eröffnet wird. Zu sehen sind die Arbeiten des Kamener Künstlers Patrick Opierzynski, der auch fürs Sesekegeflüster fotografiert.

Patrick Opierzynski wurde am 9. August 1989 in Unna geboren. Derzeit lebt er in Kamen und studiert an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Geschichte und Germanistik. Außerdem ist Patrick Opierzynski Fotokünstler und freiberuflicher Fotojournalist.

Ausstellungseröffnung am 11. Juni

Die Fotografie ist seit vielen Jahren ein Teil seines Lebens. Sein derzeitiger Schwerpunkt liegt auf der künstlerischen Schwarz-Weiß-Fotografie. Mit ihr versucht Patrick Opierzynski zum einen der Schnelllebigkeit des Alltags zu entfliehen und dem Betrachter ein Gefühl von Ruhe, Entspannung und Ausgeglichenheit zu vermitteln. Zum anderen kommt es ihm darauf an, seine Bilder auf das Wesentliche zu reduzieren. Hierzu bedient sich Patrick Opierzynski der Schwarz-Weiß-Umwandlung, um den Betrachter nicht durch knallige Farben vom Wichtigsten, dem Motiv, abzulenken. Außerdem arbeitet er nicht selten mit einem minimalistischen Bildaufbau, der durch das oft verwendete quadratische Format unterstützt wird. Durch gezielte, aber nicht übertriebene Nachbearbeitung seiner Fotos verleiht der Fotokünstler ihnen den letzten Schliff, ohne sie

damit zu überfrachten.

Die Fotos verführen den Betrachter dazu, Hektik abzulegen und sich ausnahmslos um das Abgebildete, um das Foto kümmern zu wollen. (Kamener Künstler Reimund Kasper)

Künstler Reimund Kasper, Sprecher der Kamener Künstlergruppe Reflex und früher Kulturbeauftragter der Stadt Kamen, sagt zu den Fotos von Patrick Opierzynski: „Eigentlich muss ich zu den Arbeiten von Patrick Opierzynski nicht viel hinzufügen, denn seine Fotos, die fast wie Ruhepole den Raum gefangen nehmen, verführen den Betrachter dazu, Hektik abzulegen und sich ausnahmslos um das Abgebildete, um das Foto kümmern zu wollen.“

Seine Reisen führten Patrick Opierzynski zum Beispiel in die Weltstädte Amsterdam, Berlin oder Paris, aus denen er zahlreiche Eindrücke mitbrachte. Seine Ausstellung „Stadtansichten“ zeigt eine Auswahl aus diesen Städtetouren. Die aktuellsten Bilder entstanden Anfang 2014 in Düsseldorf. „Stadtansichten“ zeigt sowohl die moderne Architektur des Berliner Regierungsviertels oder des Düsseldorfer Kö-Bogens, aber zum Beispiel auch die weltbekannten Amsterdamer Grachten oder die spektakuläre Innenansicht des Pariser Panthéons oder die Kathedrale Notre Dame in der Nacht.

Seit Oktober 2012 ist Patrick Opierzynski Mitglied der Künstlergruppe Reflex. Er stellte unter anderem bei der ART Kamen, in den Räumlichkeiten von Bayer HealthCare in Bergkamen oder dem Hansesaal Lünen aus. Die Ausstellung „Stadtansichten“ ist seine erste Soloausstellung in seiner Heimatstadt Kamen.

